

## Nicht mit Fortuna im Bunde

25.02.24: TSV Grünbühl – Dersim Sport Ludwigsburg 0:1 (0:0)

Wir haben dem Titelanwärter Dersim Sport, der es gewohnt ist, pro Spiel mindestens drei Tore zu erzielen, das Leben richtig schwer gemacht. Sie waren schon am Verzweifeln, weil unsere keinen Ball aufgebende Mannschaft, es immer wieder verstand, Fuss oder Kopf dazwischen zu bringen, um ein Gegentor zu verhindern. Und **Kai Hoffmann** machte im Tor sein bisher bestes Spiel für den TSV. Nach vorne hatten wir einige gute Situationen, um selbst in Führung zu gehen.

Die Anfangsphase war von sicherem Paßspiel beider Mannschaften, ohne Torgefahr, geprägt. In der Abwehr spielten, durch Ausfälle bedingt, Neuzugang **Ercüment Sapmaz** und **Hami Keskin**. Beide machten ihre Sache sehr gut. Auch **Tom Staack** und der wieder unbändig eifrige **Sofiane Ali Adem** machten der Gästeoffensive das Leben schwer. Nach vorne, ungewohnt in Richtung Vereinsheim im ersten Durchgang, sorgten Angriffe über rechts, **Andrii Zhydkov**, und links, **Nino Gerhart** immer wieder für fein herausgespielte Entlastung. Den ersten Hauch einer Torchance hatte **Chris Haamann** mit einem zentralen Freistoß aus 18 Metern in der 18. Minute, der leider zu ungenau geriet. Ebenfalls bei einem ruhenden Ball, aus 20 Metern, war in der 20. Minute **Kai Hoffmann** zur Stelle und parierte sicher. Durchatmen konnte man in der 29. Minute. **Kai Hoffmann** ließ einen Weitschuss prallen, machte sich aber vor dem nachsetzenden Angreifer breit genug, um den Ball aufzuhalten. An sich eine Riesenchance hatte nach 35 Minuten **Raffaele Cervone**, als er einen weiten Ball von **Ercüment Sapmaz** am langen Fünfer direkt nahm, aber den Ball nicht voll traf.

Bis zur 60. Minute passierte nicht mehr weiter viel. Dann verhinderten zunächst **Kai Hoffmann** und der beim Abpraller geistesgegenwärtig nachsetzende **Tom Staack** das 0:1. Weitere Schussversuche der energisch drängenden Gäste waren nicht präzise genug, und einmal jagte ein Angreifer die Kugel aus zehn Metern weit über den Kasten. In der 86. Minute vollbrachte **Kai Hoffmann** eine wahre Glanztat, als er mit blitzartigem Reflex einen Kopfball parierte. Im direkten Gegenzug hatte der eingewechselte **Alexander Hoffart** (ein paar Tage vorher 40 geworden - wir gratulieren herzlich !!!) einen langen Ball sicher und gab weiter zu **Chris Haamann**. Der konnte knapp im 16er drin von einem Abwehrspieler gerade noch entscheidend abgedeckt werden. Da lag eine Führung unsererseits in der Luft. Aber dann fiel das 0:1 in der 88. Minute, von halbrechts flach ins kurze Eck, und die Gäste jubelten, als wären sie soeben Weltmeister geworden. In den verbleibenden Minuten drängten wir umgehend mit Macht auf den Ausgleich, **Raffaele Cervone** traf den Außenpfosten, und als dann nach 95 Minuten der letzte Eckball herausgeköpft wurde, mit allen Grünbühlern außer Kai Hoffmann im 16er, ertönte der Schlusspfiff.

Der am Ende unglückliche Einstand von Trainer **Cesare Lupo**, der von außen permanent mit klaren Anweisungen auffiel, gibt dennoch Hoffnung für den Rest der Saison.

Unsere Mannschaft, Tabellenschlußlicht, was Karten angeht, hatte an diesem Tag nur eine einzige Gelbe.

TSV:

Hoffmann; Sapmaz; Keskin; Staack; Adem; A.Zhydkov; Darvas;  
Gerhart; C.Haamann; Celik; Cervone

eingewechselt:

Kunz (57.) für Zhydkov;  
Hoffart (69.) für Celik;  
Kale (72.) für Adem